



BÜCHER

PINKUS & CO.

* SUCH *

DIENST

PREDIGERGASSE 7

ZÜRICH 1

TELEFON 32 26 47

POSTCHECK-KONTO: VIII 25787

TELEGRAMME: DESIDERATA ZÜRICH

Herrn Prof. G. Lukacs

Budapest

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen th

ZÜRICH,

18.3.55

Lieber Georg,
 besten Dank für Deine Briefe vom 19. und 25.2. Ich fand sie jetzt nach meiner Rückkehr aus der DDR vor. Die Medika-
 mente wurden abgeschickt.
 Deine Buchwünsche habe ich notiert. Einfach ist es allerdings nicht die Einzelbände zu bekommen und das Buch von Benjamin gehört zu den vielgesuchten Seltenheiten (wie ja übrigens auch Deine alten Bücher!)
 Vor meiner Abreise war ich noch mal bei Frnacke. Endlich jetzt hat sich der Dr. Lang jun. aufgeschwungen und die längst fällige Abrechnung gemacht und uns den Betrag gutgeschrieben. Gezahlt hätte er wohl kaum - so verrechnet er es mit unseren Bücherbezügen. Francke ist nicht ein besonders guter Zahler - wir haben erklärt, unsere Schulden an ihn nur zu zahlen, wenn er endlich die Abrechnung schickt.
 Anbei das Schreiben von Dr. Lang. Die Abrechnung selbst = behalten wir = erhältst Du hier in einer Abschrift.
 Ich glaube so ist alles in Ordnung.
 Nun noch zu Deinen Bücherwünschen. Wir haben hier ein (schlechtes) Ex. Kant Urteilstkraft Reclam herausg. von K. Kehrbach Text der Ausgabe 1790(A) mit Beifügung sämtl. Abweichungen der Ausgabe 1793(B) und 1799(C). Soll ich Dir das Buch schicken bis wir eine bessere Ausgabe finden?
 In Leipzig habe ich, wie auch in Berlin viele alte Freunde gesehen: Herzfelde, seine Bra = seinen Bruder Jonni (der übrigens in Berlin in den übriggebliebenen Häusern unserer alten Wohnkolonie an der Friedrichstrasse wohnt). In Anbetracht Deines nahenden Geburtstages warst Du natürlich in vieler Leute Mund. In jedem Fall nimm jetzt schon die herzlichsten Glückwünsche entgegen - aber ich werde mich noch einmal zum Geburtstag melden.
 Letztthin hatte ich wieder einmal eine Diskussion mit Prof. H. Barth von der Zürcher Uni. Er bemüht sich nach wie vor, einmal einen Vortrag von Dir zu organisieren. Es scheint aber nicht so einfach zu sein - die Studentenorganisationen, die allein Vorträge durchführen, sind nach seiner Aussage "so konservativ".
 Aber hoffentlich sehen wir Dich noch bevor endlich diese Leute sich dazu durchgerungen haben, Dich einzuladen.

MTA FIL. INT.
 Lukacs Arch.

Viele herzliche Grüsse an Dich und Gertrud

Herzliche Grüsse Annelie Pinkus u. Kinder

auch von
 meiner Mutter
 Ina